

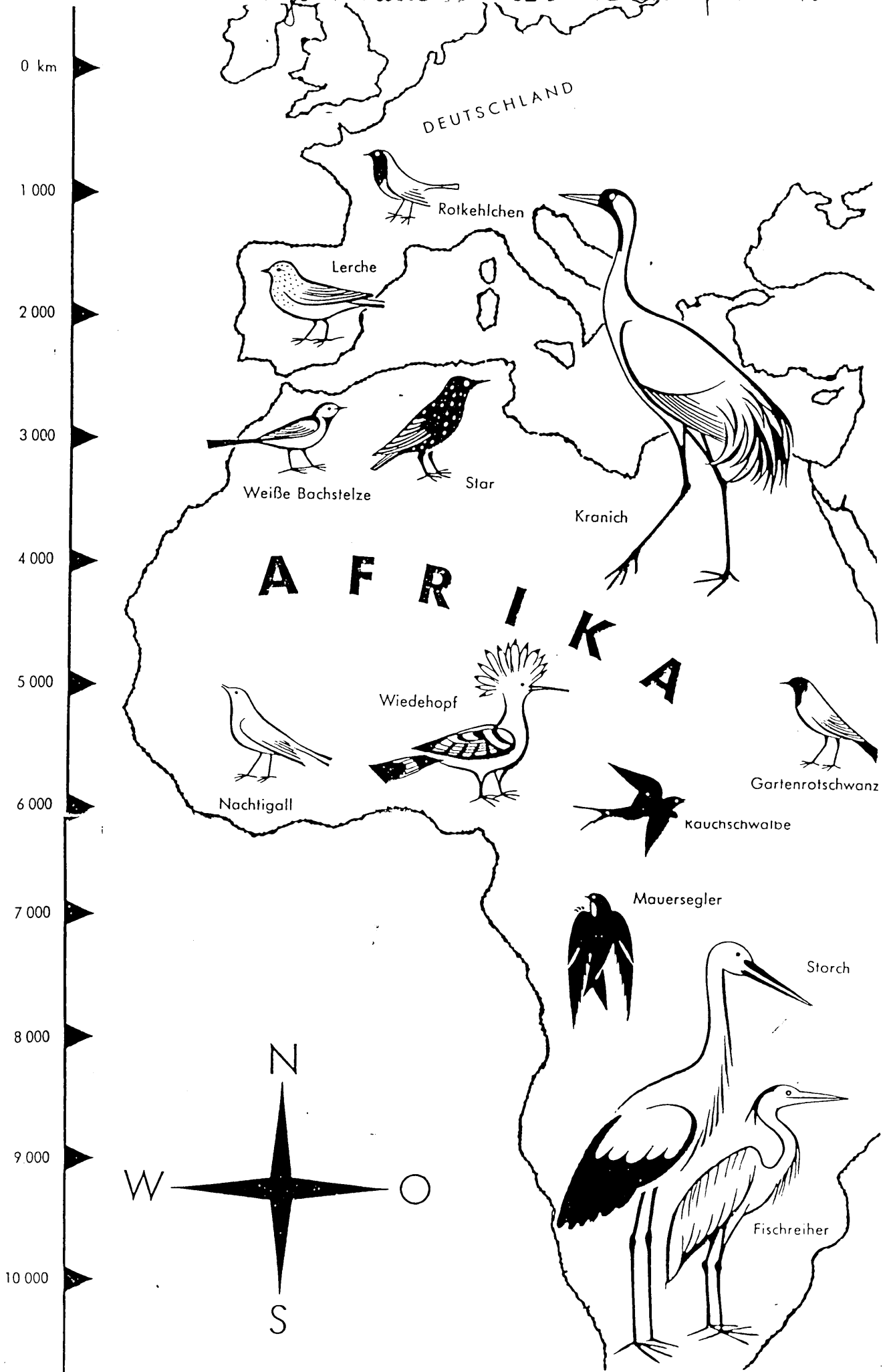
Inhaltsverzeichnis der Arbeitsblätter für Vogelschutzerziehung

Schülerheft der 3. Klasse mit Lösungen zu Arbeitsblättern

Heft einer Schülerin der 3. Klasse
(Lösungen d. Arbeitsblätter)

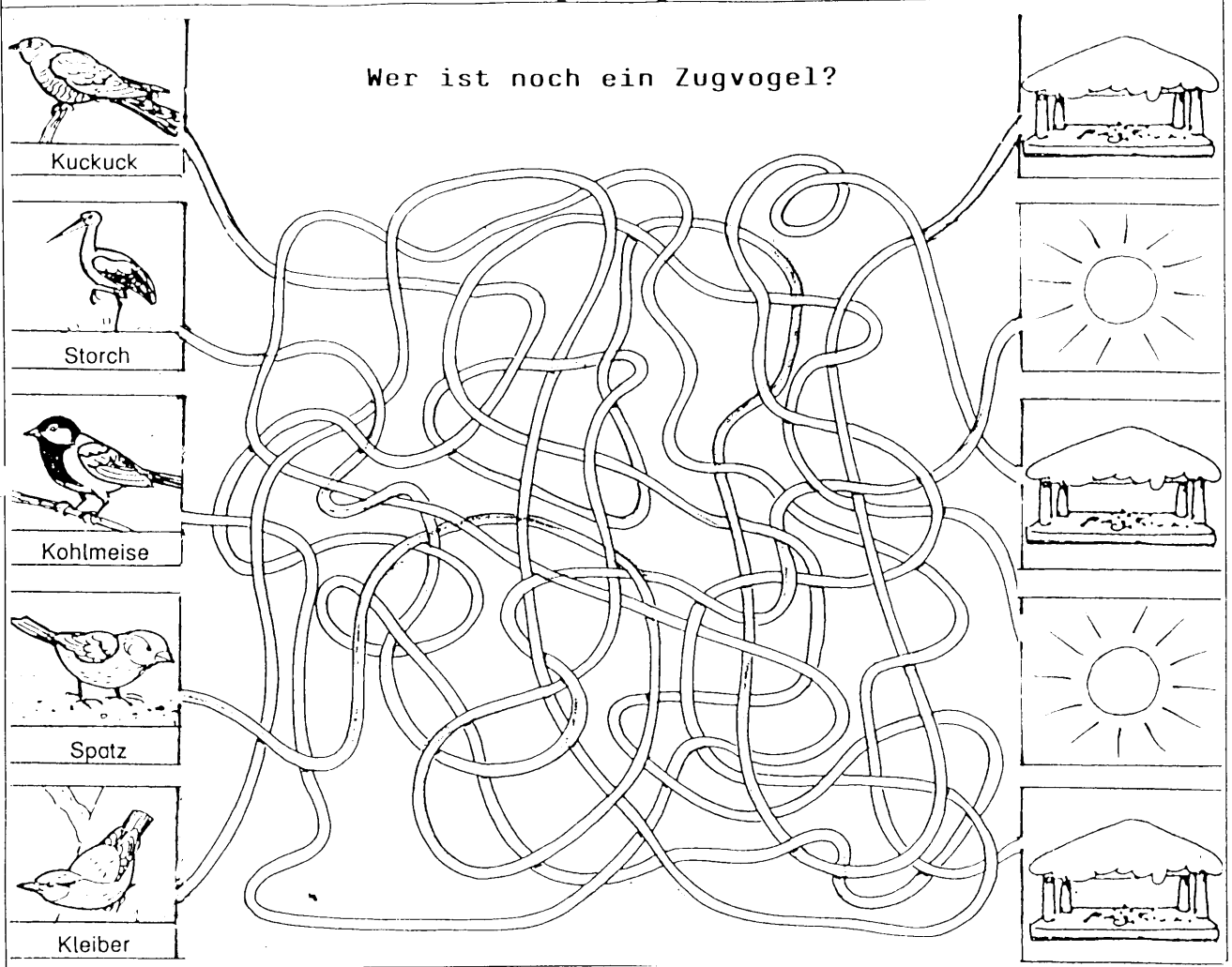
A. Gills

Manche Vögel brauchen wir nicht füttern



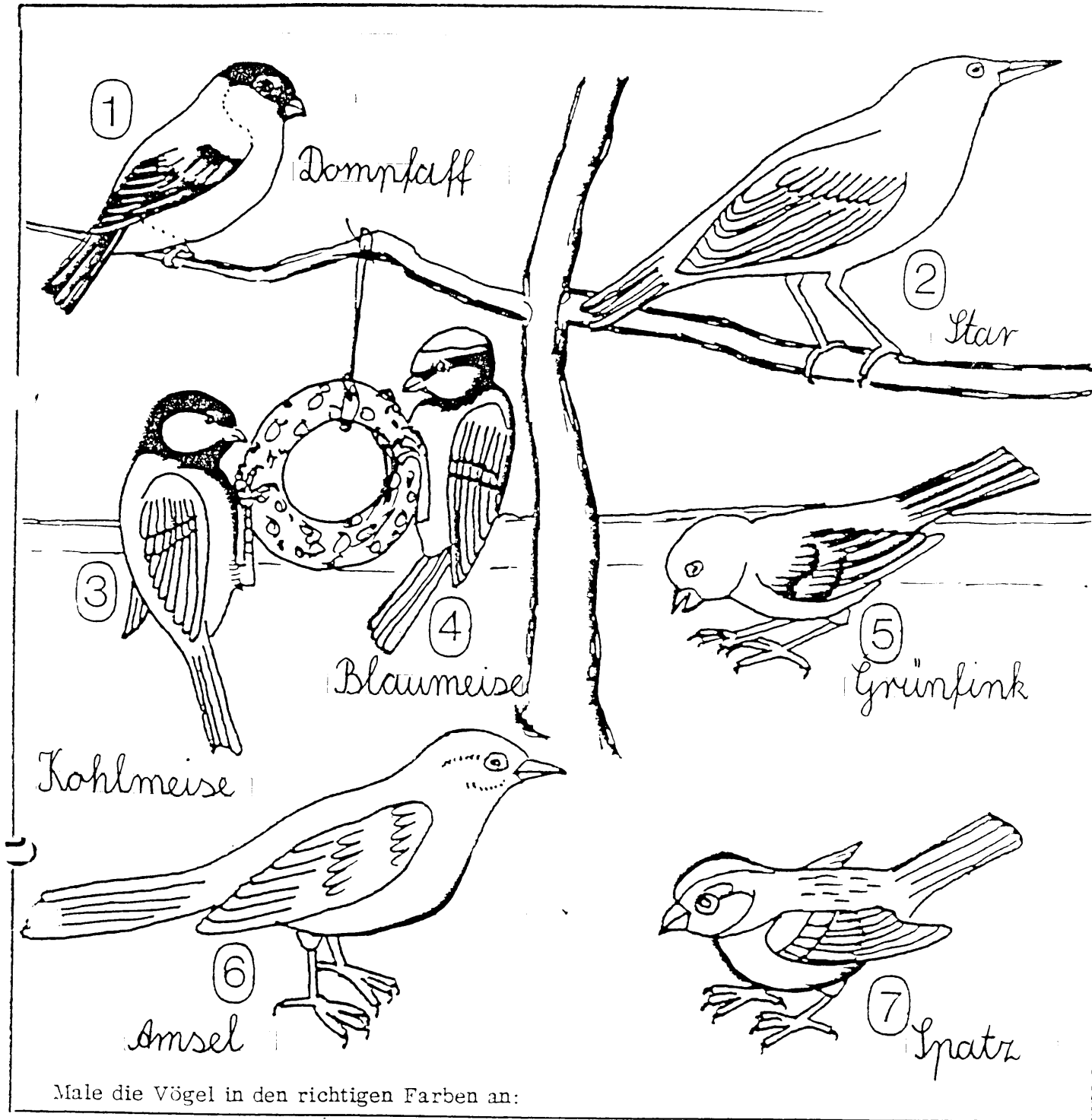
Welche unserer Vögel fliegen im Winterfont?

Wer ist noch ein Zugvogel?

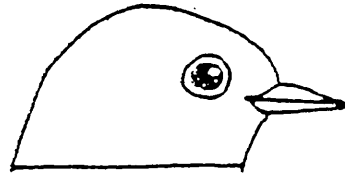
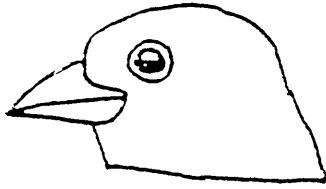


Amsel		schwarz orange			—	Rotkehlchen		orange rot			
Meise		schwarz blau gelb			—	Star		schwarz weiß			
Sperling		grau braun schwarz			—	Fink		grün gelb			—

Unsere heimischen Vögel



Es gibt



1. Körnerfresser

und

Weichfresser

Dampfal

Amsel

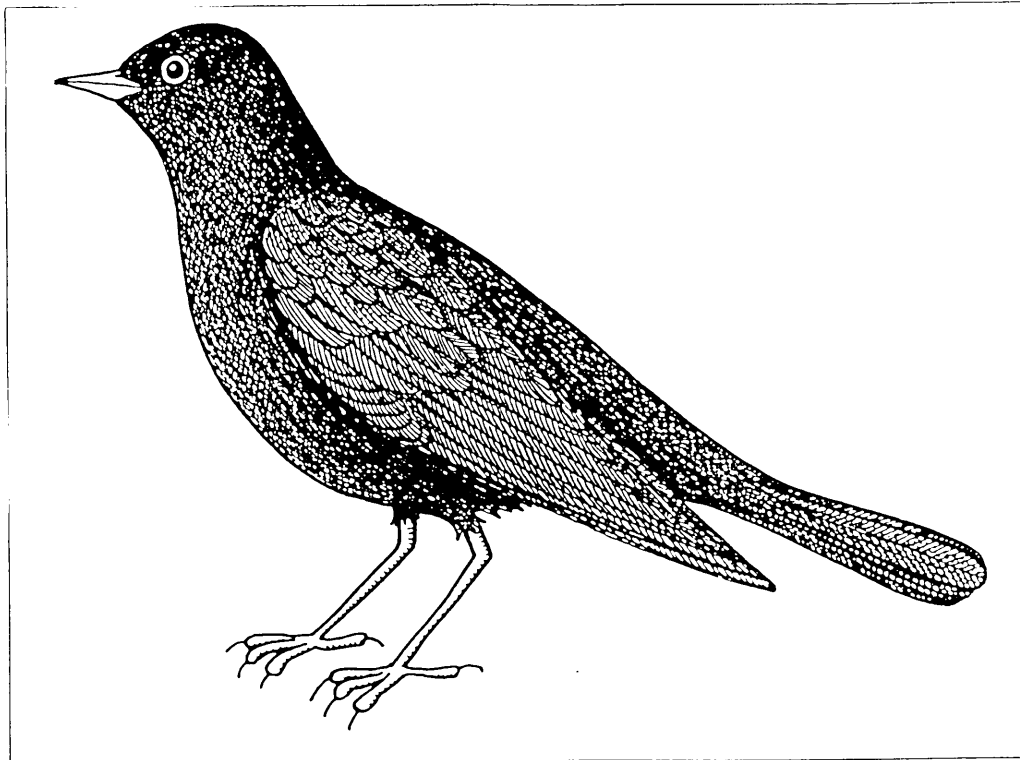
Spatz

Blaumeise

Grünfink

Star

Kohlmeise



Wenn du dich in unserem Schulhof leise umsiehst, wirst du vielleicht einige Amseln entdecken. Gehe aber nicht zu nahe heran! Beobachte die Tiere und beantworte dann folgende Fragen!

1. Welche Farbe hat das Gefieder? Gibt es Unterschiede?
2. Welche Farbe und Form hat der Schnabel? Zeichne!
3. Wie sehen die Füße und der Schwanz aus? Zeichne!
4. Wie groß ist die Amsel ungefähr? Schätze!
5. Wo halten sich die Tiere auf? Wie bewegen sie sich weg?
6. Versuche, ob du ihrem Gesang lauschen kannst! Gibt es da Unterschiede?

Männchen

Weibchen



schwarz

braun-schwarz



orange

grau-braun



orange-gelb

grau-schwarz



lang

abgerundet

Größe

20-25 cm

Lebensort

Bäume, Gärten, Gebüsch; sie bewegen sich hüpfend.

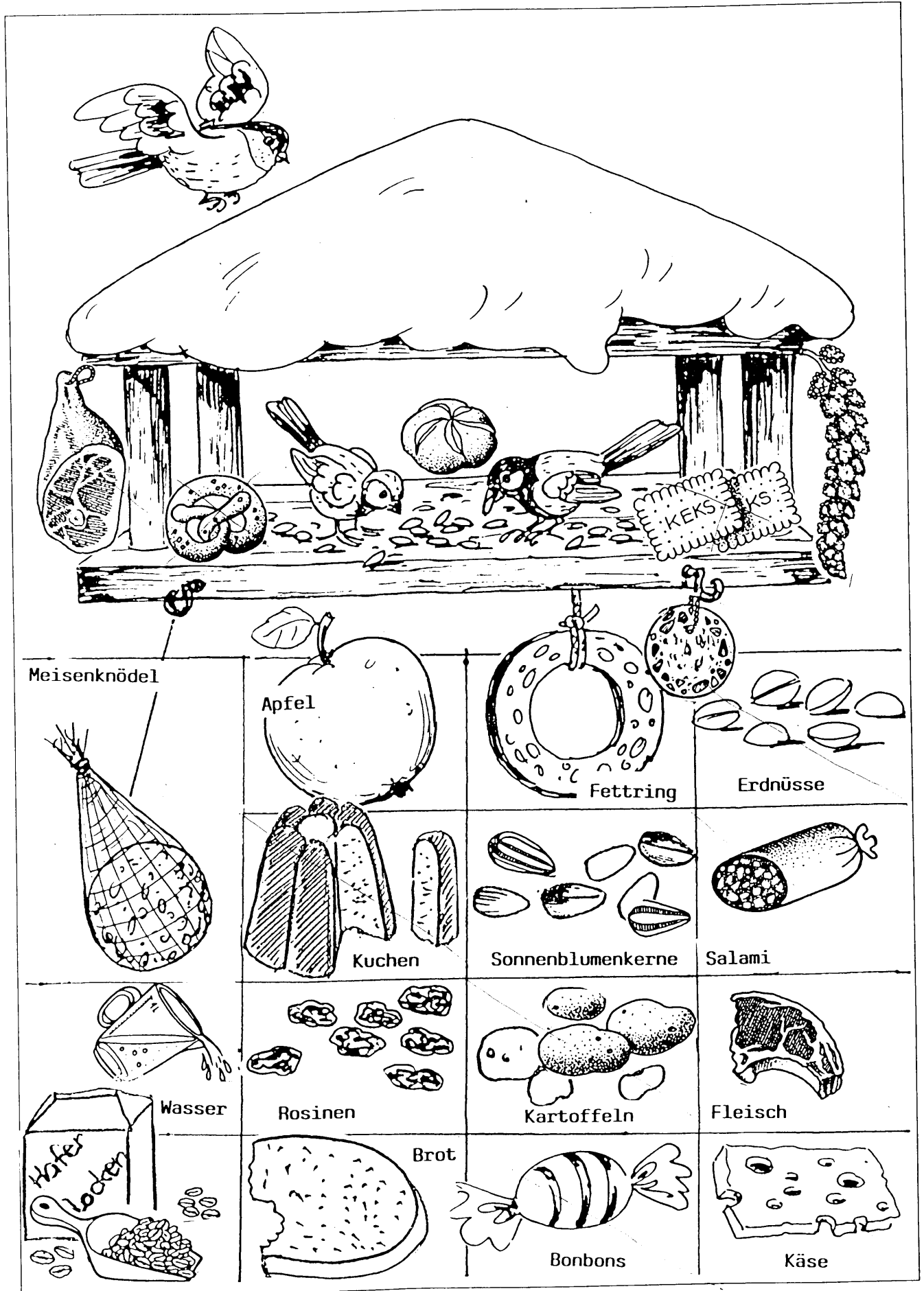


hohe und tiefe Töne und Pfiffe manchmal schimpft sie

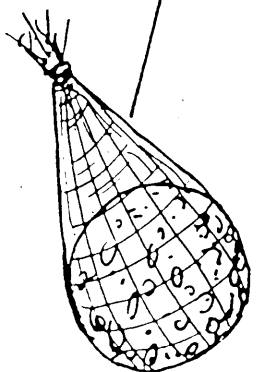
Nahrung

Würmer, Obst, Beeren, Insekten.

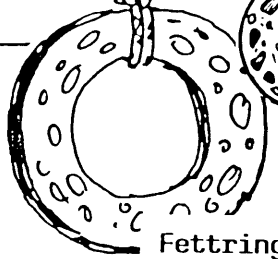
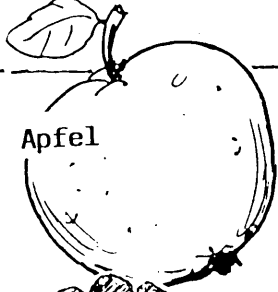
Was füttern wir im Futterhaus?



Meisenknödel



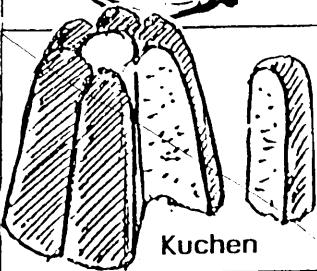
Apfel



Fettring



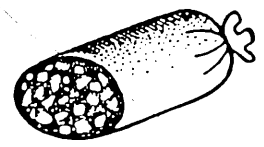
Erdnüsse



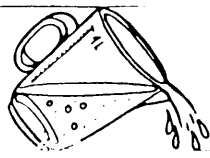
Kuchen



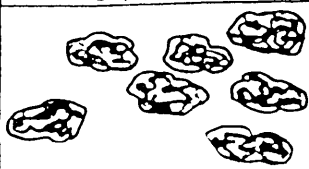
Sonnenblumenkerne



Salami



Wasser



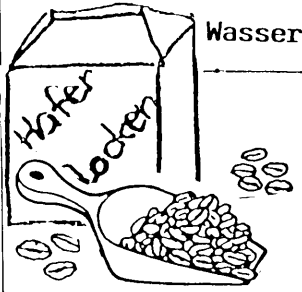
Rosinen



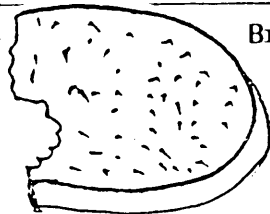
Kartoffeln



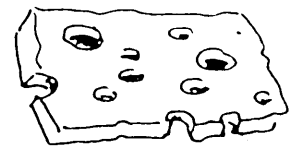
Fleisch



Brot



Bonbons



Käse

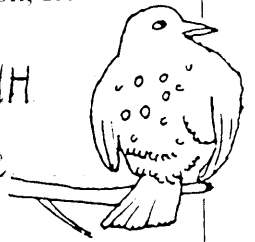
Wir füttern im Pausenhof der HHGS



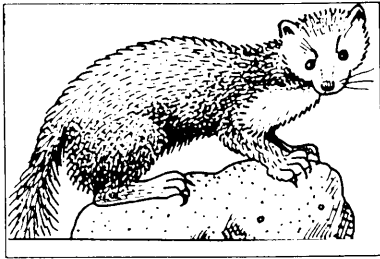
Vom Vogelschutz im Winter

Du hast dich sicher schon oft über unsere gefiederten Sänger gefreut. Es ist doch schön, sie beim Singen, Umherflattern oder gar bei der Aufzucht ihrer Brut zu beobachten.

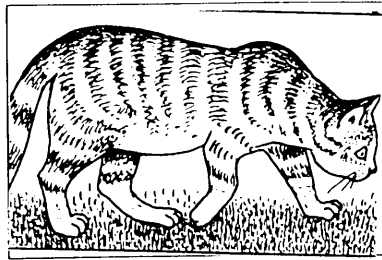
Wo kannst du sie überall beobachten? *Unter dem Fensterbrett, im HH Park, in d. Amperstraße, in d. HHGS-Turnhalle.*



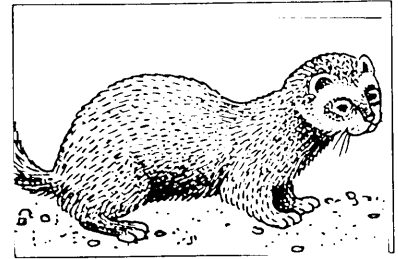
Doch überall lauern Gefahren, überall haben Vögel Feinde:



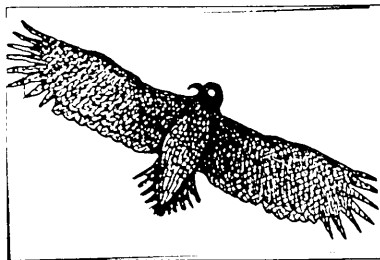
Marder



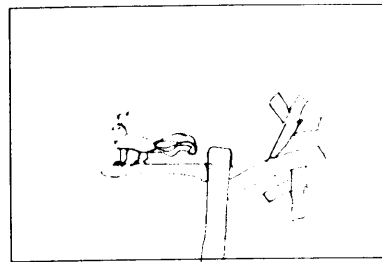
Katze



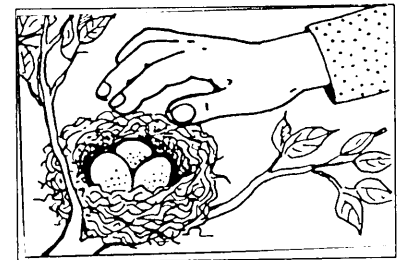
Iltis



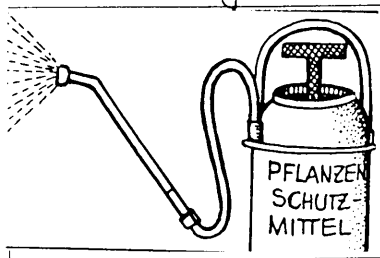
Raubvogel



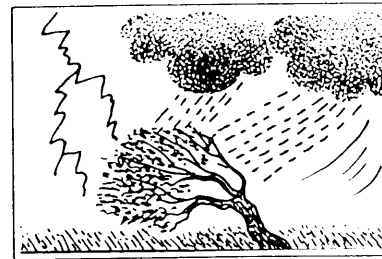
Eichhörnchen



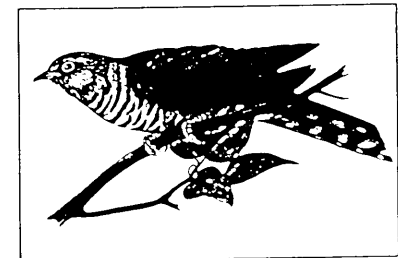
Mensch



Gifte

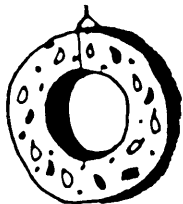


schlechtes Wetter

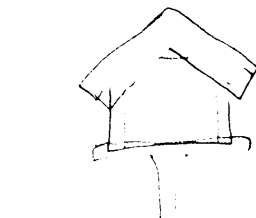
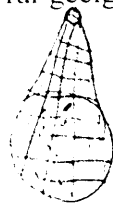


Kuckuck

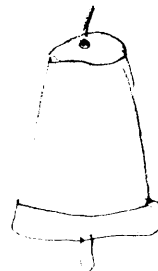
Deshalb liegt es nur an uns Menschen den Vögeln zu helfen. Besonders im Winter ergeben sich viele Möglichkeiten für geeignete Futterplätze zu sorgen.



Meisenringe / Meisenknödel
aufhängen



Futterhäuschen
aufstellen oder aufhängen



Futterglocken
basteln

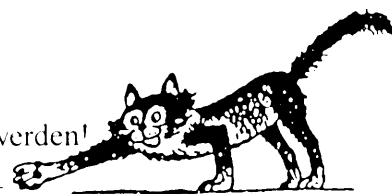


auf Fenstersimse
Futter streuen

Beachte dabei, dass

1. die Futterstellen *katzensicher*

angebracht werden!



Nicht jedes Futter ist geeignet!

Sonnenblumenkerne, Speck, Getreidekörner, Hirse, Meisenringe, Nüsse, Meisenknödel, Kartoffeln, ungesalzene Erdnüsse, Hanf, Rosinen, angefaulte Äpfel und Birnen, Haferflocken, Brotreste, Wurst

Streiche falsche Futter durch! Unterscheide Futter für Körnerfresser (rot) und Weichfresser (blau)

2. *dass es sauber ist*

3. *dass nicht alles zum Füttern geeignet.*

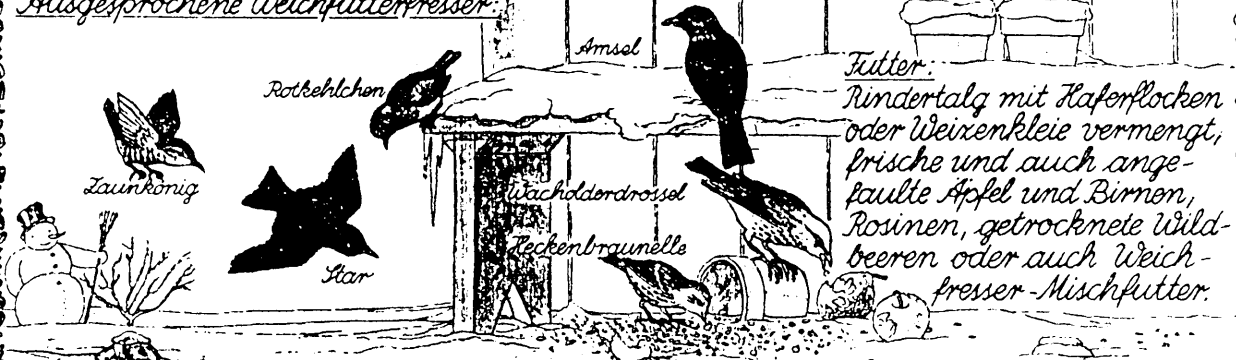
4. *dass regelmäßig gefüttert wird*

5. *zwischen Körnerfressern u. Weichfutterfresser unterschieden wird*

prima! G.

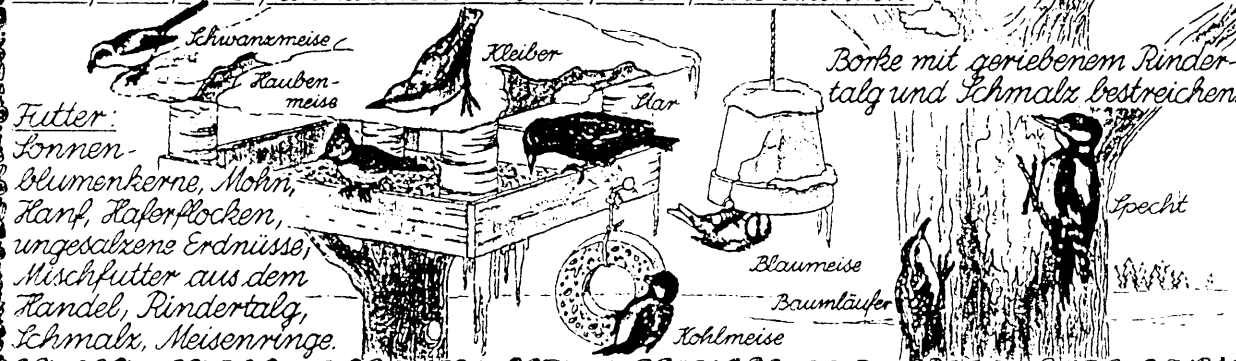
Wie ihr Vögel richtig füttert

Ausgesprochene Weichfutterfresser:



Futter:
 Rindertalg mit Kleinflocken oder Weizenkleie vermischt, frische und auch angefaulte Äpfel und Birnen, Rosinen, getrocknete Wildbeeren oder auch Weichfutter-Mischfutter.

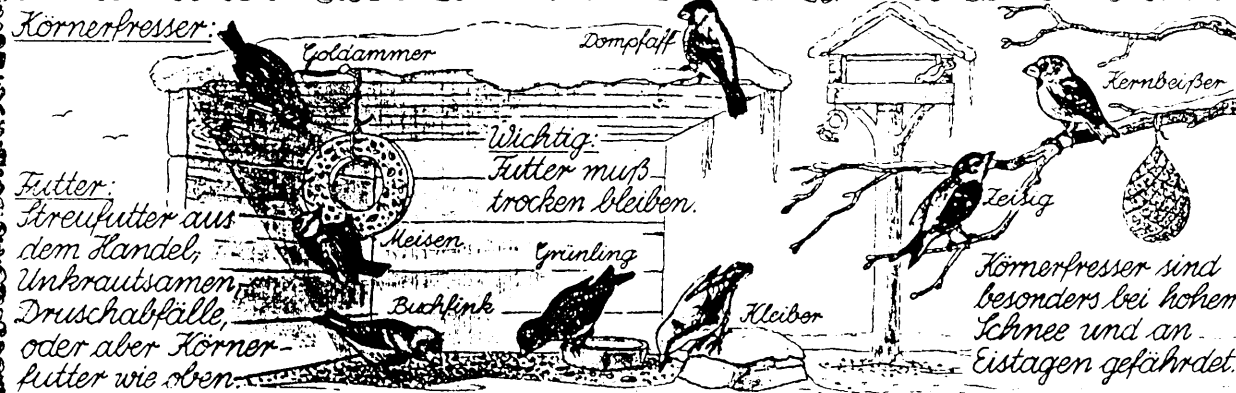
Weichfutterfresser, die aber auch Körnerfutter fressen können:



Futter:
 Sonnenblumenkerne, Mohn, Hanf, Kleinflocken, ungesalzene Erdnüsse, Mischfutter aus dem Mandel, Rindertalg, Schmalz, Meisenringe.

Banke mit geriebenem Rindertalg und Schmalz bestreichen.

Körnerfresser:



Futter:
 Streufutter aus dem Mandel, Unkrautsamen, Druschabfälle, oder aber Körnerfutter wie oben.

Wichtig:
 Futter muß trocken bleiben.

Körnerfresser sind besonders bei hohem Schnee und an Eistagen gefährdet.

Was ihr beachten solltet:

Füttert nach Möglichkeit immer regelmäßig, am besten früh morgens und am späten Nachmittag.

Bei milder Witterung oder wenn es langsam Frühjahr wird, stellt ihr die Fütterung allmählich ein. Gerade in der Stadt werden unsere Wintergäste leicht verwöhnt und können so lebensuntüchtig werden. Außerdem besteht die Gefahr, daß sich an den Futterstellen Bazillen ansiedeln, an denen die Vögel sterben.

Bitte verfüttert keine Küchenabfälle, gesalzenen Speck/Fett, Wurst, gekochte Kartoffeln und mit Sauerteig gebackenes Brot.

DANKE!

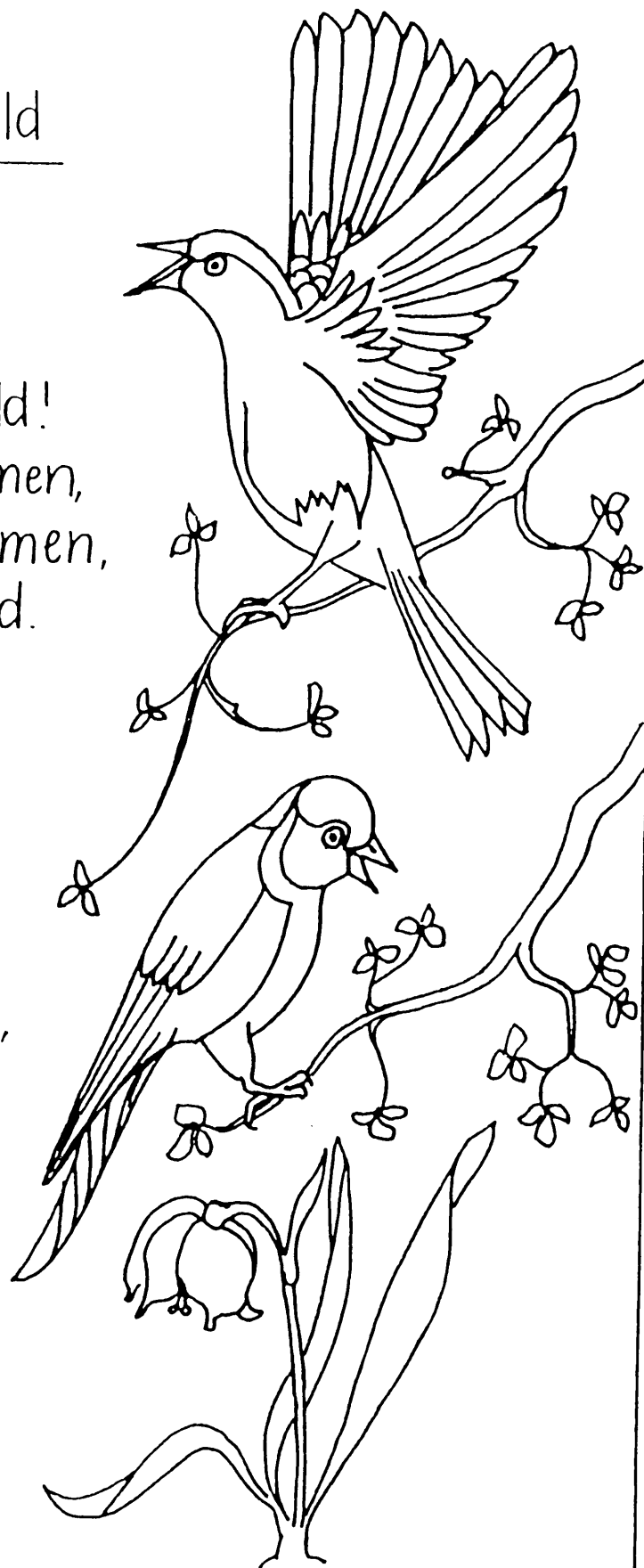
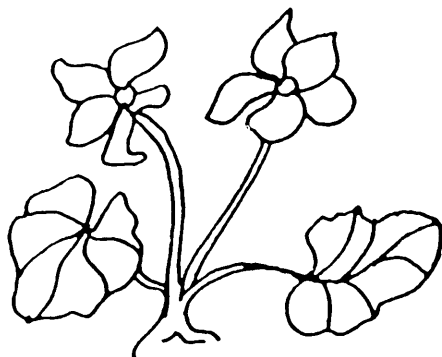
Klaus BILFESCHER 02

Der Frühling kommt bald

Herr Winter,
geh hinter,
der Frühling kommt bald!
Das Eis ist geschwommen,
die Blümlein sind kommen,
und grün wird der Wald.

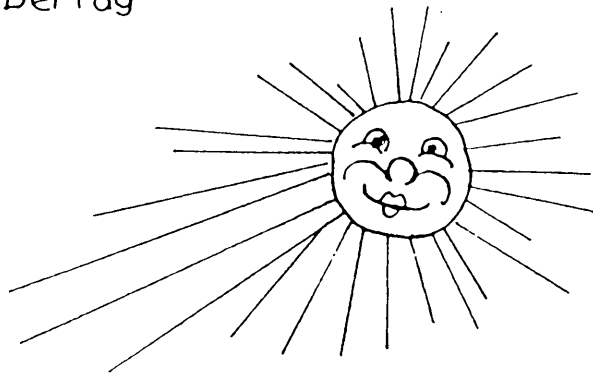
Herr Winter,
geh hinter,
dein Reich ist vorbei.
Die Vögelein alle,
mit jubelndem Schalle,
verkünden den Mai!

Christian Morgenstern



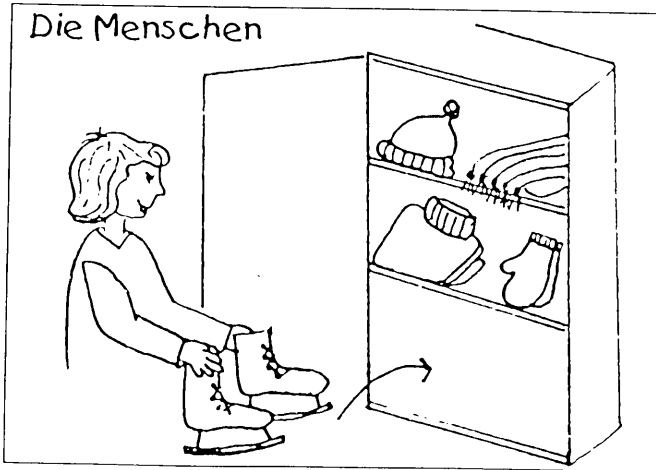
Der Frühling kündigt sich an

Der Tag



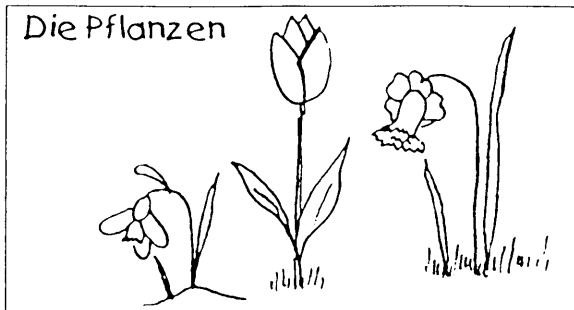
- es wird später dunkel.
- die Sonne scheint öfter.

Die Menschen



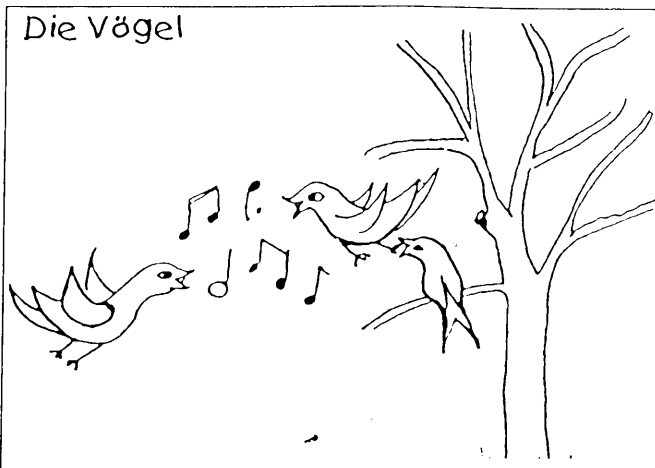
- räumen die Winter-
sachen weg.
- haben bessere Laune.

Die Pflanzen



- fangen an zu wachsen.
- Tulpen, Krokusse und
Schneeglöckchen blühen
- Bäume aus

Die Vögel



- kommen zurück
- fangen an zu singen
- bauen Nester

Wir bringen sie an geeigneten Nistplätzen an.



Beachte dabei, dass

1. die Nistkästen! | angebracht werden!

2. dass die Nistkästen innen sauber sind
3. die Nistkästen von Sonne, Wind und Regen geschützt ist
4. dass die Nistkästen artengerecht
5. die Nistkästen nicht zu nahe angebracht werden (5m)
- 6.

Wir bringen unsere Nistkästen an, damit die Vögel in unserer Nähe brüten und ihre Jungen aufziehen können. Warum?

~~Die Vögel bestäuben die Blüten. Ohne sie wachsen keine Früchte.~~

~~Der Mensch erfreut sich am Gesang der Vögel.~~

~~Die Vögel vertilgen viele Gartenschädlinge.~~

~~Wo Vögel sind, halten sich keine Mäuse.~~

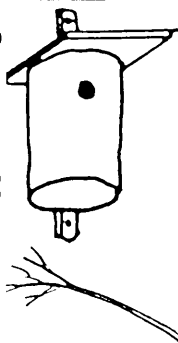
~~Der Mensch füttert die Vögel auch im Sommer.~~

~~Vögel sind nützlich wegen ihrer bunten Federn.~~

Lies die Behauptungen aufmerksam durch und streiche mit Lineal durch, was nicht stimmt!

Im Frühjahr

Vogelschutz

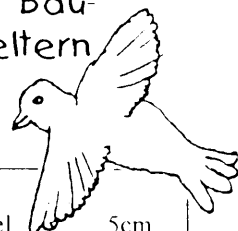


Auch im Frühjahr wollen wir uns besonders um unsere Singvögel kümmern. Unter anderem können wir Nistkästen aufhängen, denn im Bereich unserer Schule - vielleicht auch in unserer Wohnumgebung - fehlen Nisthöhlen. Die Baupläne sollen euch und euren Eltern oder Großeltern daheim beim Basteln helfen.

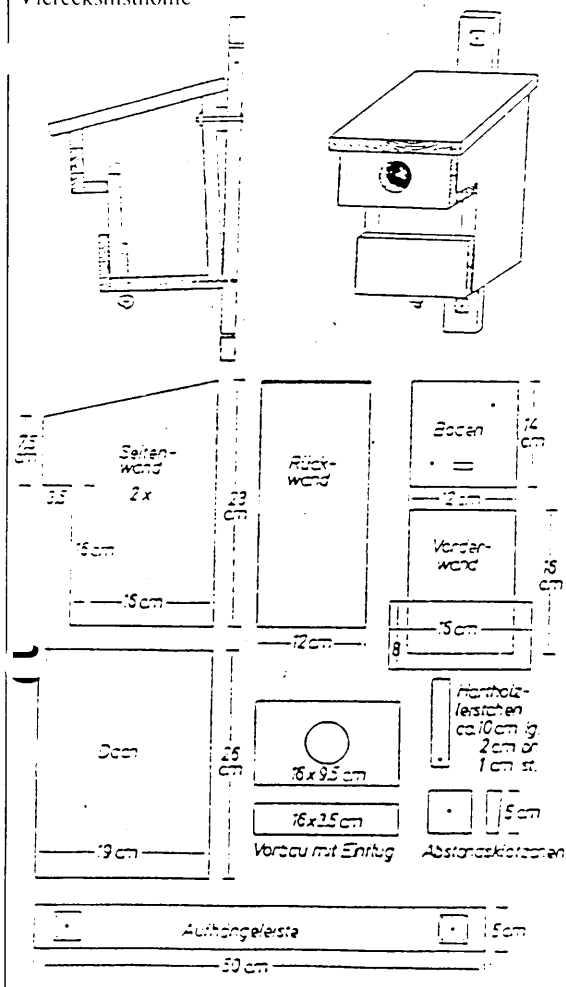
Die Grundschule Hans - Herrmann



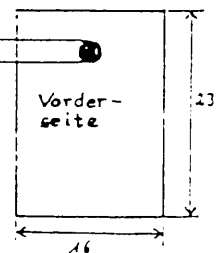
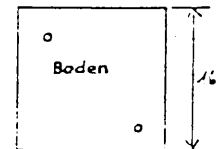
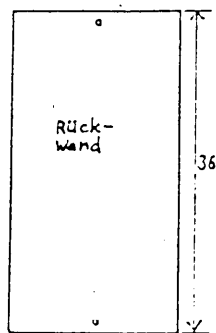
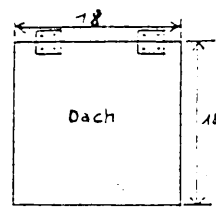
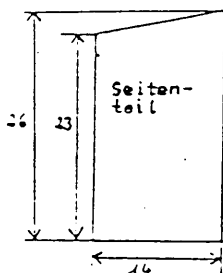
Die Baupläne sollen euch und euren Eltern oder Großeltern daheim beim Basteln helfen.



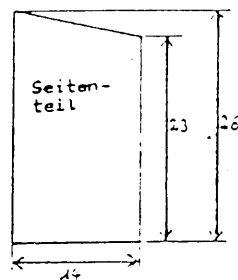
Bauplan eines Nistkastens empfohlen vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern
Vierecksnisthöhle



Zuschnitt für einen einfachen Nistkasten



- 20 Nägel 5cm
- 8 Schrauben 10 mm
- 2 Scharniere



Flugloch: von der Außen- zur Innenwand schräg nach oben (Regenwasser!)

Kleinmeisen: 27 mm

Kohlmeisen, Kleiber: 34 mm

Star: 50 mm
Rotschwanz: oval
30 mm breit, 45 mm hoch

Material:
getrocknetes Holz, mindestens 2cm stark;
Innenseite: rauh lassen
Außenseite: evtl. mit geruch- und giftfreiem Holzschutzmittel (oder Leinöl u.ä.) streichen!

Die Stare sind da

Noch bläst der Wind von Böhmen her,
von Grönland und vom Weißen Meer.
Die Wolken gehen tief und schwer
voll Schnee -
soso!

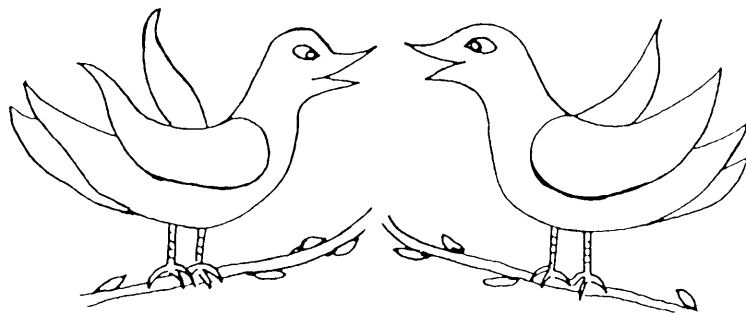
Doch plötzlich sind die Stare da,
die schwatzen, lachen laut: Haha,
der Frühling kommt! Er ist ganz nah!
Hehe! Hurra!
Hoho!

Die Stare sind bestimmt nicht dumm,
sie sind vergnügt und voll Gesumm,
sie wissen ganz genau, warum:
Der Wind dreht um!
Sei froh!

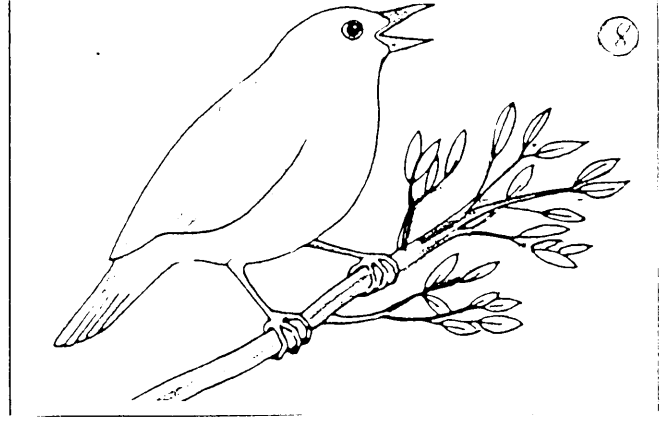
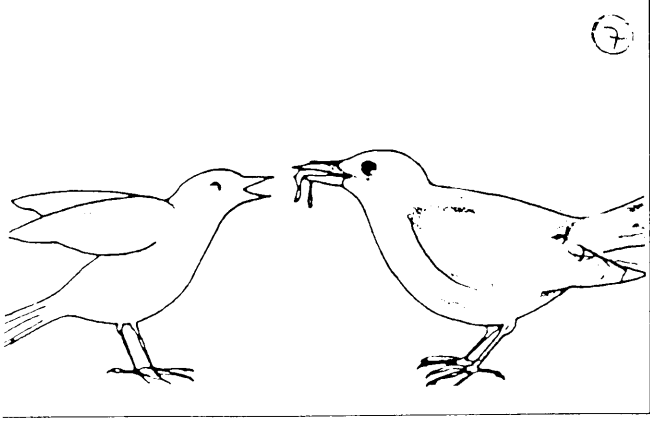
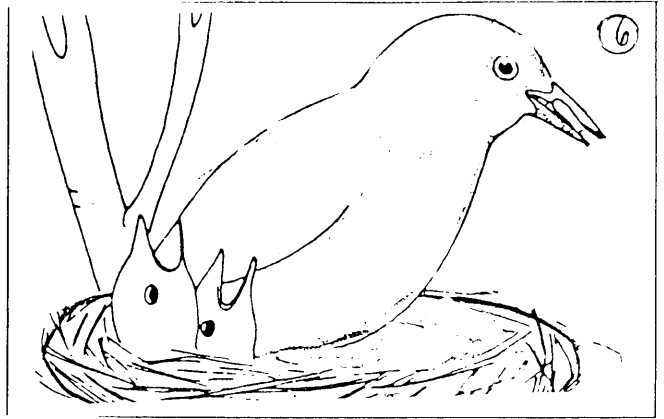
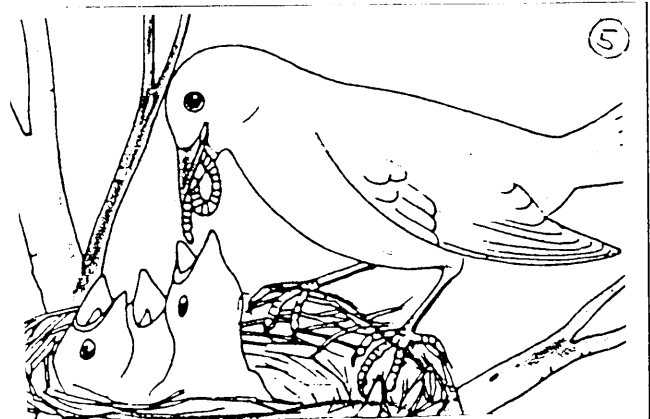
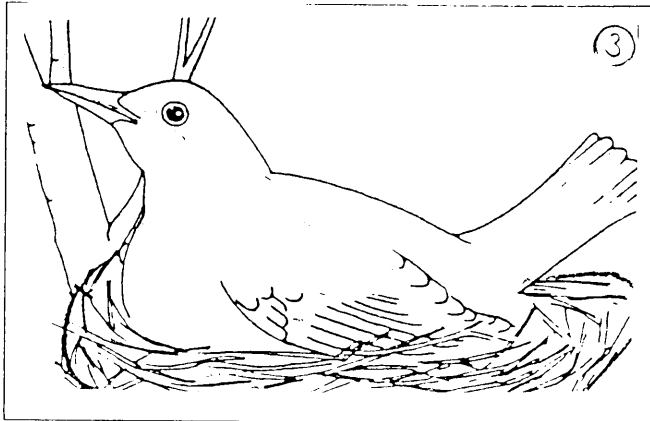
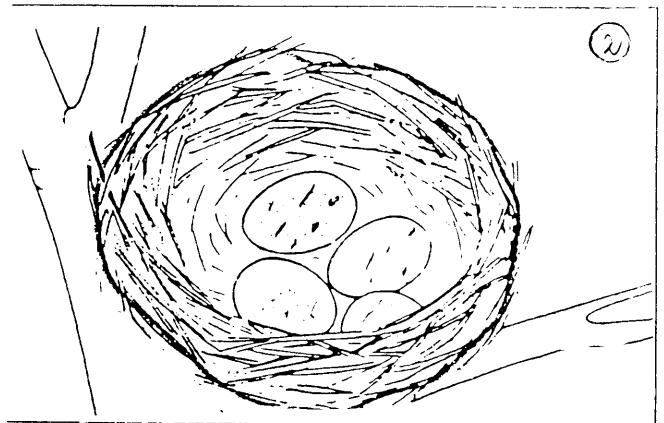
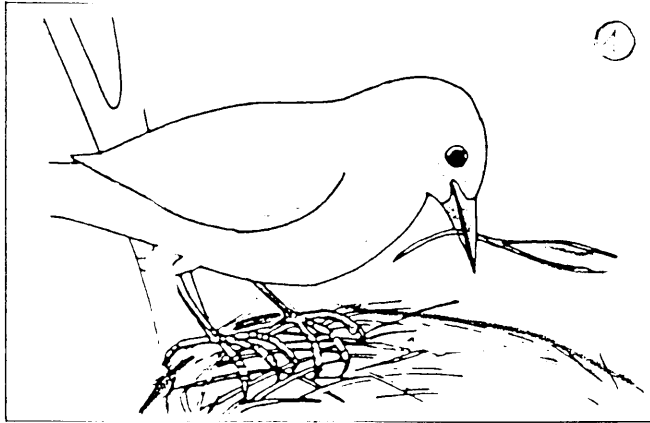


Und kommt der Wind vom Süden her,
von Afrika, vom Blauen Meer,
dann ist das Leben nicht mehr schwer -
es sei denn für den weißen Bär
im Zoo!

Siegfried von Vegesack

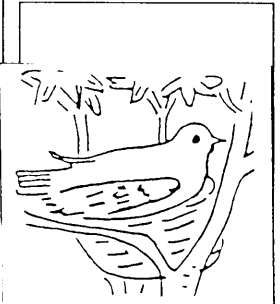


Eine Amsel nistet im Garten





Das Amselweibchen sammelt *Ästchen, Moos, Gras* vom Boden auf. An einer geschützten Stelle baut es damit ein Nest in der Astgabel von *Bäumen, Sträuchern, Flecken*



Das Amselweibchen legt *3-5 Eier*. Sie sind *blau* und *grün* gesprenkelt. Danach brütet es *14 Tagen* lang bei *Wind, Regen, Sonne*.



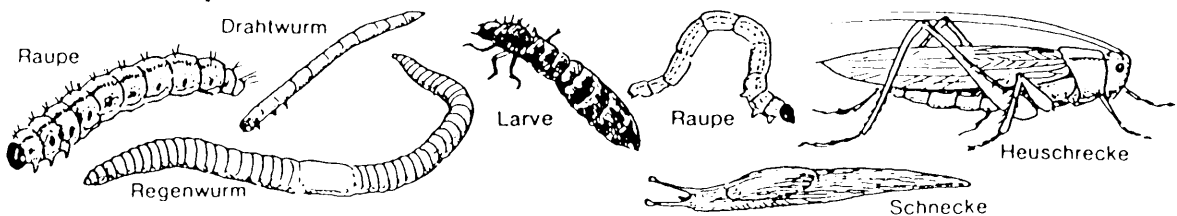
Mit Hilfe des *Eisatzes* schlüpfen die Jungen aus und bleiben noch *2 Wochen* im Nest. Man nennt sie *Nesthocker*.

Anfangs werden die Jungen noch vom *Weibchen* gewärmt, während das Männchen Futter holt. Später füttern beide.



Sie suchen *Würmer, Schnecken, Larve, Raupe*. Die *Altvögel* säubern das Nest. Sie tragen den *Kot* der von einem Häutchen umgeben ist, mit dem *Schäbel* fort.

Wenn die Jungen *groß* geworden sind, bleibt das Nest leer.



Beobachtungsbogen

Schreibe auf, was du beobachtest! Trage jeweils das Datum deiner Beobachtungen ein!
Nest bauen, Amseln / legen, Eier, Weibchen / auf Eiern sitzen, es brüten / junge Vögel,
ausschlüpfen, Alte füttern / Junge, auf Ast sitzen / Junge Nest verlassen, flügge,



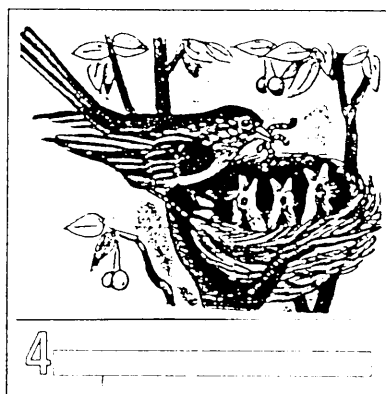
1 15.3.99



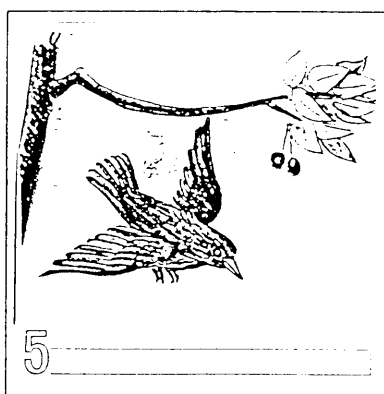
2



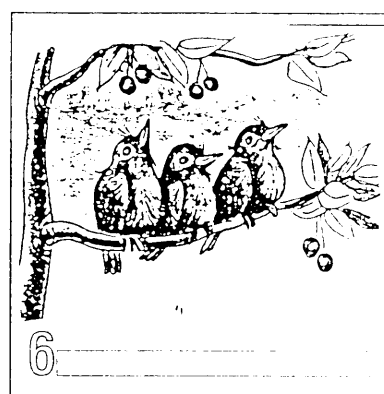
3



4



5



6

1. Amseln bauen ein Nest.
2. Die Amsel legt Eier.
3. Amsel brütet.
4. Amsel füttert die geschlüpften Jungen.
5. Die Jungen werden flügge.
6. Die Jungen sind erwachsen.

Alle Vögel bauen Nester.

Der Star nistet im Starenkasten. Der Kasten stellt für ihn eine Art Höhle dar. Deswegen wird dieser Vogel

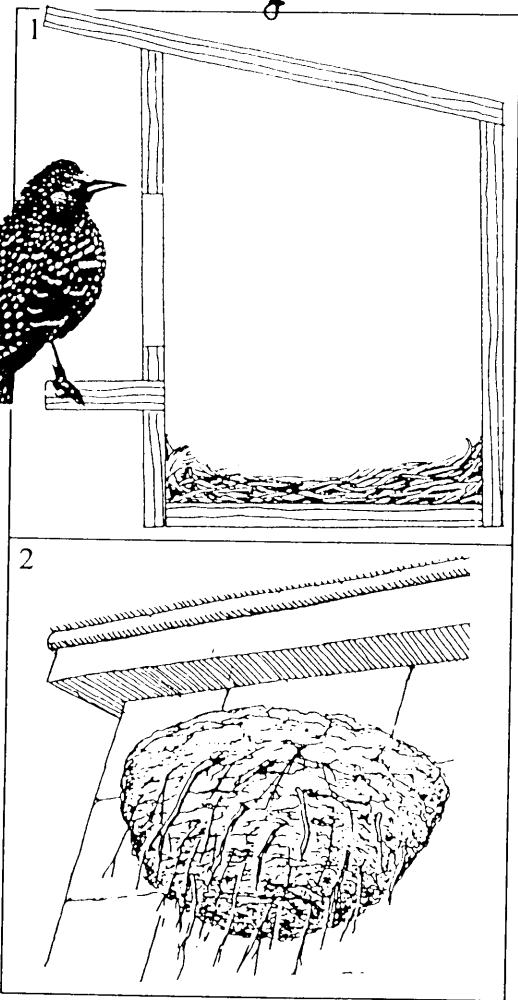
Höhlenbrüter

genannt. Ähnliche Nester haben

Blaumeise, Kohlmeise, Specht.

Die Schwalbe baut ihr Nest aus Lehm. Sie mauert sie auf Vorsprünge in Ställen, Dachböden oder sogar in Hausfluren.

Mauersegler.



Die Amsel baut ihr Nest in einer Gartenhecke oder in einen Busch.

Man nennt sie deshalb

Buschbrüter (Heckenbrüter)

Manche Vögel bevorzugen mehr einen Baum für ihr Nest. Das sind die

Baumbrüter

Fink

Manche Vögel bauen ihr Nest am Boden oder manchmal sogar in Mauerritzen. Man nennt sie

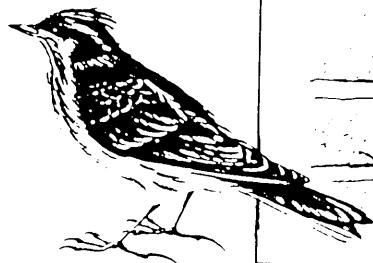
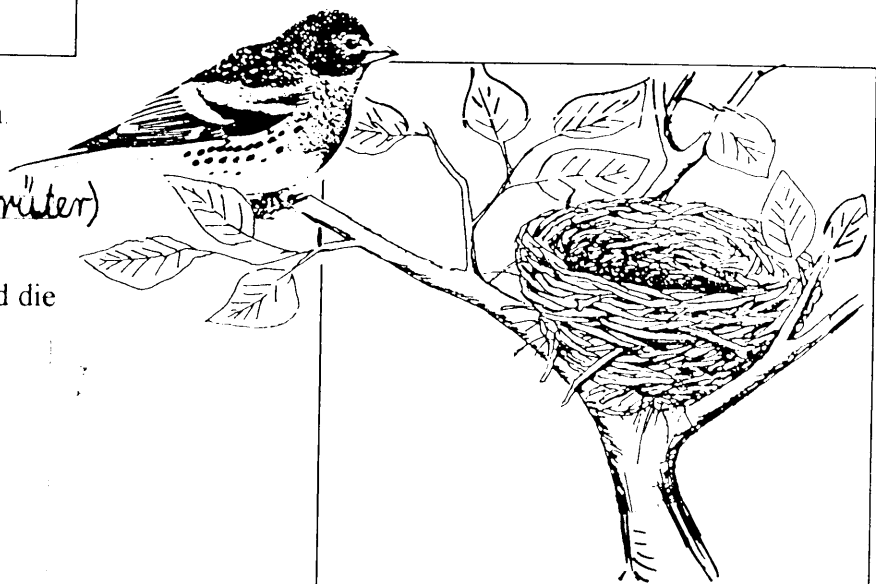
Bodenbrüter

Ebenso brüten:

Rotkelchen

Bachstelze, Lerche,

Nachtigal.



Ich baue ein Nest

Wie muss es sein?

Es muss

- weich sein, damit die Vögel darin schlafen können
- stabil sein, damit die Vögel nicht herausspringen.
- warm sein, damit die Jungen nicht frieren

Welches Material verwende ich?

stabil:	warm:	weich
kl. Stöcke	Heu / Gras	Moor
Lehm	Strohalm	
Erde	Federn	Federn
	Blätter	Blätter
	Papier	

Wie mache ich das?

Mit 2 Händen



• formen

• flechten

• halten

• biegen

• drücken

• (Wollfäden als Hilfsmittel)



Mit dem Schnabel, Fehen, Krallen,

ganzen Körper:

• drücken

• flechten

• kneten

• formen

• glatt streichen

Merke:

Der Mensch hat kein so großes Geschick zum Nestbau wie ein Vogel. Ein Vogel es nicht gelernt; er benutzt seinen Instinkt.

Das Rotkehlchen brütet

Doch eines Tages passiert ist etwas passiert.



1. Die Amsel hat drei Eier gelegt.



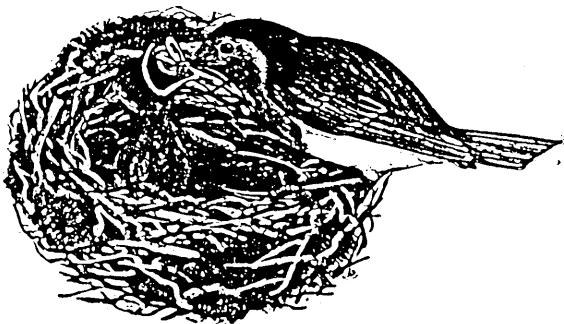
2. Immer noch sind drei Eier im Nest, doch eines ist anders.



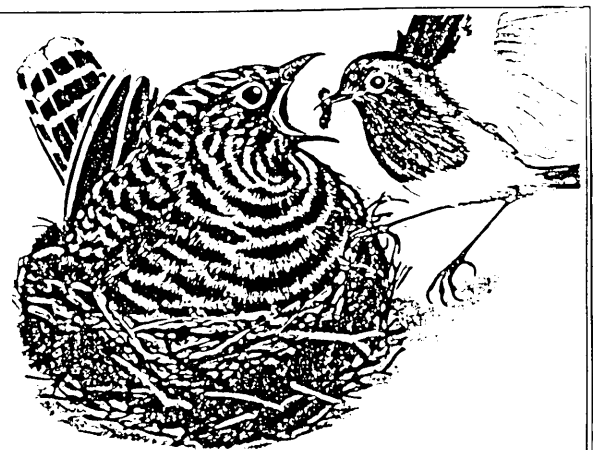
3. Als erstes ist der junge Kuckuck geschlüpft.



4. Er wirft alle anderen Eier aus dem Nest.



5. Sein leuchtender Sperrachen ist ein ständiges Signal: **Füttere mich!**



6. Der Kuckuck ist am Ende größer als seine Adoptiveltern.

1. Warum muss man die Schwalbe über den Winter nicht füttern?

Schwalben verlassen Deutschland im Herbst und verbringen den Winter in

Afrika

.Man nennt sie deswegen

Zugvogel

. Die Mehlschwalbe ist ungefähr *15* cm groß.

Männchen und Weibchen sind *gleich* gefärbt.

Zwischen März und April kehren die Schwalben nach Deutschland zurück zu ihren alten Nestern.. Manchmal müssen sie neue Nester bauen. Dazu brauchen sie

Pfützen, Tümpel, Erde, raue Hauswände

Mehlschwalben sind reine *Insektenfresser* .Deswegen bildet ein verwilderter Garten, in dem kein Gift verspritzt wird, die ideale Umgebung für

ihre *Nahrung* . Sie jagt *Mücken, Liegen,*

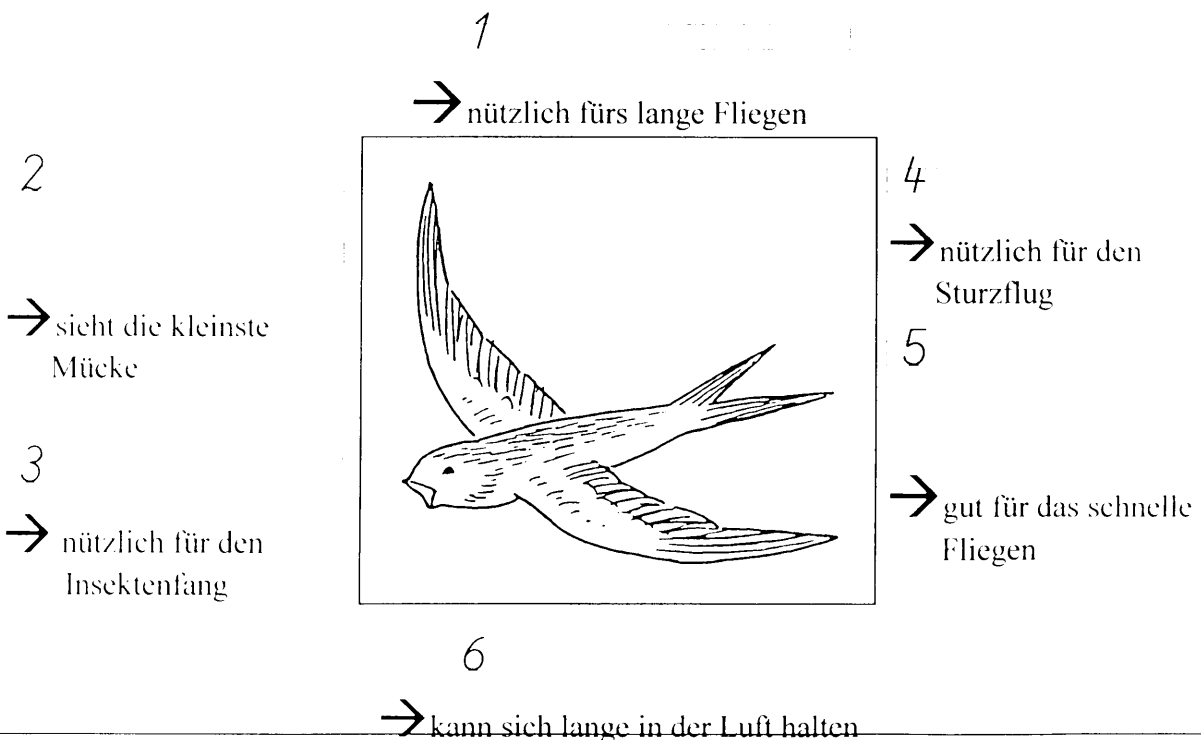
Im flug

.Sie

ist ein *Flugjäger* .

2. Wie schafft die kleine Schwalbe den Flug nach Afrika hin und zurück?

Ihre Körperteile sind auf die 6000 km lange Reise eingerichtet :



Informationsblatt : Schwalben

„Aktion Mauersegler und Schwalben in Regensburg“

In der Oberpfalz brüten 3 Schwalbenarten

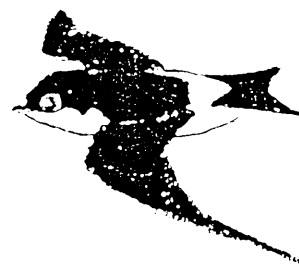
Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

L19. Häufiger Brutvogel in unserer Gegend, einzeln oder in kleinen, lockeren Kolonien. Offenes Nest aus Schlamm und Stroh meist innerhalb von Gebäuden (Scheunen, Ställen, Innenhöfen, etc.) an Balken oder Nischen. Im Sommer gewaltige Schlafplätze in Schilfgebieten. Stirn und Kinn rostrot, aber von der Entfernung schwer zu sehen. Besser erkennbar an der dunkel wirkenden Kehle. Im Flug leicht durch die sehr langen Schwanzspiesse von der Mehlschwalbe zu unterscheiden. Huschender, ruckartiger Flug meist tief über Gewässern oder Wiesen. Ruft „tswit“, Gesang ein angenehm plauderndes Zwitschern und Schnurren. Oft zwei, gelegentlich drei Bruten im Jahr.



Mehlschwalbe (*Delichon urbica*)

L14. Brutet überall häufig, meist in Kolonien an Häusern in Dörfern und Städten, auch an Felsen. Baut bis auf ein Flugloch geschlossenes Schlammnest außen an Gebäuden, unter Toreinfahrten und Brücken. Bestes Kennzeichen ist die Kombination von weißem Bürzel mit rein weißer Unterseite. Schwarze Oberseite bei näherer Betrachtung metallisch blau schimmernd. Schwanz kurz und leicht gegabelt. Flug flatternder als Rauchschwalbe, aber mit langen, ruhigen Gleitstrecken. Flughöhen bei schönem Wetter oft über 50m. Ruft kurz zwitschernd „prrit“, Gesang unmelodischer als jener der Rauchschwalbe, da nur zwitschernde Wiederholung des Rufs. Ein bis zwei Bruten im Jahr.



Uferschwalbe (*Riparia riparia*)

L13. Weit verbreiteter Kolonienbrüter an Steilufern von Flüssen, Sand- und Kiesgruben, in die waagrechte Brutröhren gegraben werden. Kleinste Schwalbe. Oberseite ganz braun, ohne Weiß. Unterseite weiß mit kennzeichnendem braunem Brustband. Mehr am Wasser als andere Schwalben. Flugbild ahnelt dem der Mehlschwalbe. Ruft recht tief und tonlos kratzend „krsch“. Zwei Bruten im Jahr.

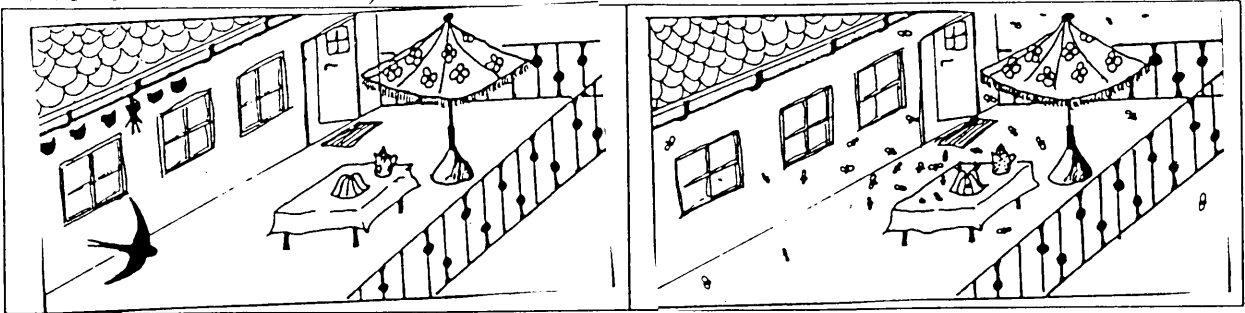


Die Schwalben sind in Not, warum?

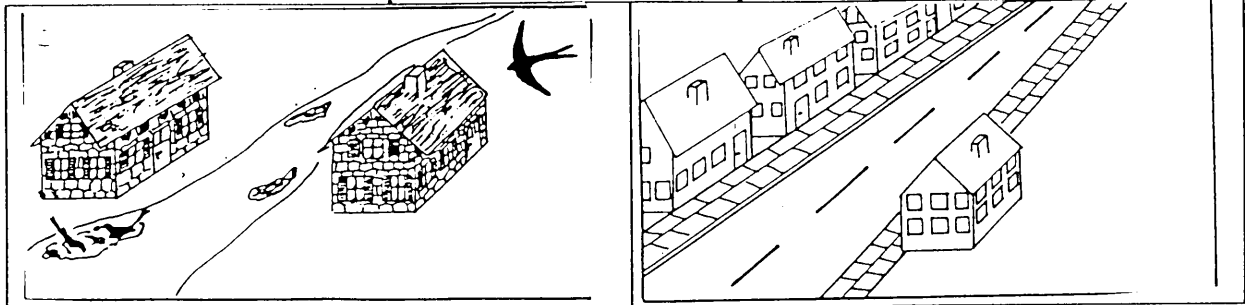
früher

heute

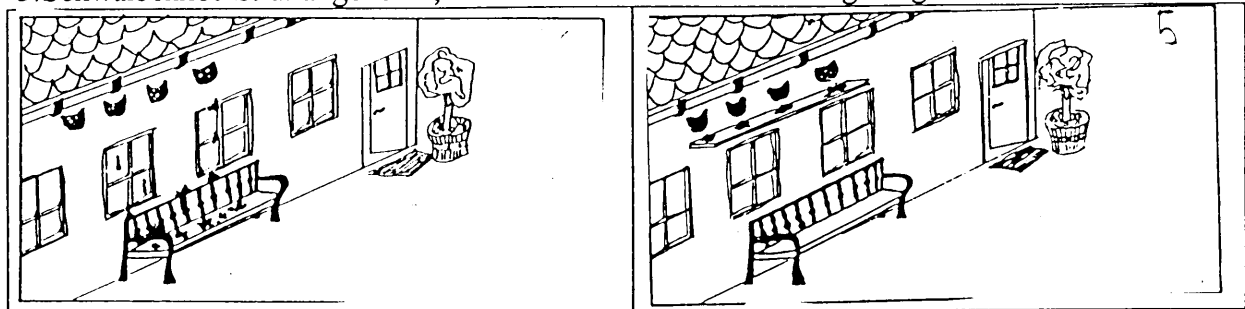
1. Wo keine Schwalben sind, da sind viele Insekten!



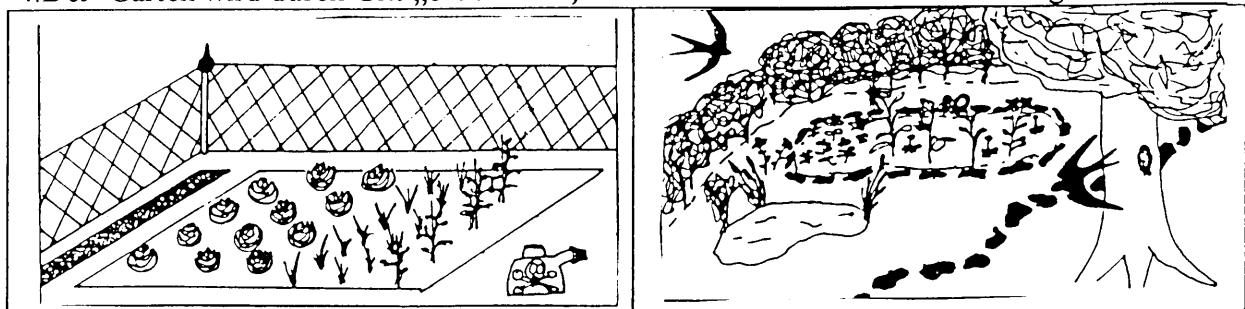
2. Schwalben brauchen Lehmputzen und rauhen Häuserputz zum Nestbau.



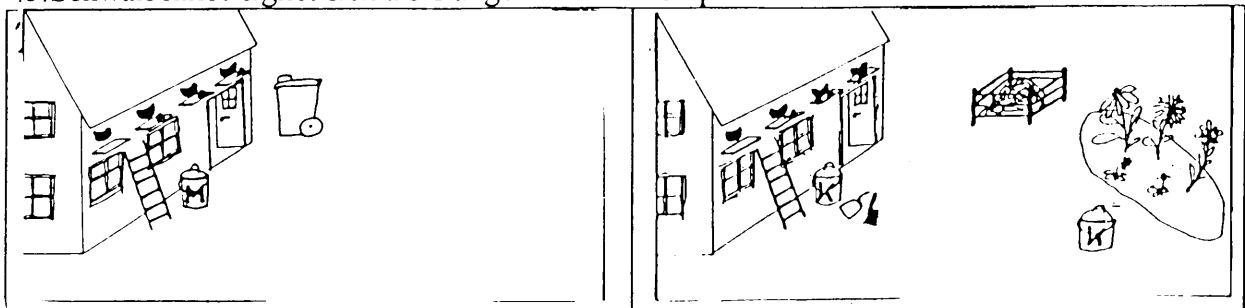
3. Schwalbenkot ist unangenehm, kann aber durch Brettchen aufgefangen werden.

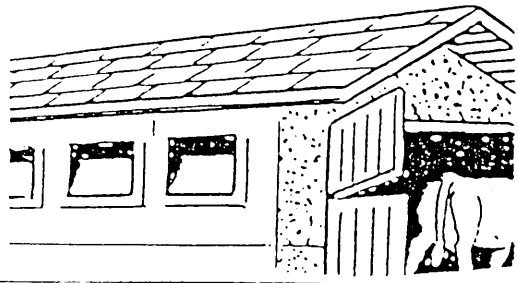


4. Der Garten wird durch Gift „ordentlich“, läßt Schwalben abwandern oder vergiftet sie

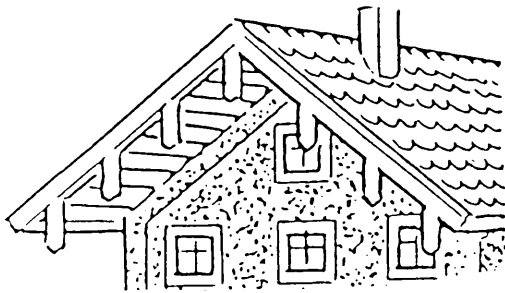


5. Schwalbenkot eignet sich als Dünger für den Kompost.

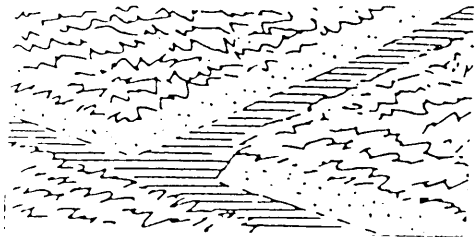




es gibt weniger Kuhställe.



Heute wenig Dachvorsprünge und glatte Hauswände



Keine Pfützen mehr

Merke: Das Leben der Schwalben ist schwieriger geworden, weil der Mensch viel verändert hat und dabei auf die Schwalben keine Rücksicht nimmt.